

## **Probier‘ doch mal!**

Nun probier‘ doch wenigstens mal! Eltern kennen diese Situation. Da sitzen die Kinder und wollen einfach nicht den Broccoli oder die komische Nudelsauce, den Salat oder nur diesen einen Löffel Suppe essen. Nun probier‘ doch wenigstens mal.

Kinderprobleme? Glaube ich nicht. Wie oft habe ich Probleme damit, Hemmschwellen, zu überwinden? Wie oft habe ich Angst vor dem Unbekannten? Wie oft lasse ich Dinge, weil sie mir Angst machen...

Nun probier‘ es doch wenigstens mal: Nicht immer gleich das Schlimmste zu erwarten. Lass dich doch mal überraschen von den Menschen, die dir fremd sind. Na klar, wirkt der Wohnungslose, der Geld von dir braucht erstmal nervig. Aber nimm dir doch mal die Viertelstunde und frag ihn, wer er ist.

Natürlich ist das merkwürdig mit Menschen zu sprechen, deren Sprache man nicht beherrscht. Aber hör doch mal hin – und sei neugierig auf das, was sie zu erzählen haben.

Natürlich ist es schwierig über das Sterben und den Tod zu sprechen. Aber Besuch doch mal ein Trauercafé oder hilf im Hospizverein. Vielleicht ist der Tod gar nicht so schrecklich, wie es scheint.

Probier‘ doch mal!

Einer, der sich das zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat, war Jesus. In ganz unterschiedlicher Art und Weise. Er hat sie alle berührt. Die Kranken, die Traurigen, die Toten, die Getriebenen, die Armen, die Wehrlosen, die Unberührbaren. Er hat sie berührt. In unzähligen Geschichten wird das erzählt. Das sind unzählige Mutmachgeschichten, sich nicht von seiner Angst leiten zu lassen, sondern vom Vertrauen.

Probiert doch mal!

Und was ja besonders spannend ist, ist der Blick auf die Kinder. Denn Kinder essen vielleicht keinen Broccoli und keinen Rosenkohl. Aber Kinder schauen hin und Kinder kennen oft keine Unterschiede. Im Kindergarten wird nicht nach Herkunft und Kontostand gefragt.

Was die Kinder beim Essen nicht können, das können sie hervorragend beim Umgang mit Menschen:

Wer die Welt nicht annimmt, wie Kinder, der wird nie hineinkommen, sagt Jesus. Dieser Blick ohne Scheuklappen, ohne Angst, ohne Vorurteile. Dieser Blick tut gut!

Probiert das mal.